

# Fragmente

## Informationen und Texte zu den Motiven

Version: 3.1.34    24.10.2024

### Nutzungshinweise

Die Texte und Informationen in diesem Dokument sind als Begleitmaterial zu den Konfirmandenbildern für den Einsatz im kirchlichen Unterricht und kirchliche Veranstaltungen gedacht. Sie dürfen in diesem Umfeld gedruckt, verteilt und frei genutzt werden.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Kabera Brainware GmbH ist es explizit untersagt, diese Texte anderweitig zu publizieren, auch auszugsweise, auf eigenen oder fremden Webseiten zu verwenden oder anderweitig zu nutzen. In jedem Fall ist eine kommerzielle Nutzung oder Weitergabe dieses Dokumentes oder Teilen daraus explizit untersagt.

### Erläuterungen zum Aufbau der Seiten:

Nach dem Motiv steht oben links der Titel, analog dem Katalog. Darunter finden sich zusätzliche Informationen zum Bild.

In der folgenden Zeile finden sich Texte und Gedankenanstöße von PfarrerInnen, Bildautoren und Künstler/innen, in unteren Zeile Gedanken von Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendlichen oder Lernenden, die sich die Bilder angesehen haben. Diese wurden nicht redigiert, sondern spiegeln ihre eigenen Gedanken wieder, aus verschiedenen Jahren, verschiedenen Orten und Klassen.

### Zu den Kürzeln:

mka    Markus Kammermann

kkm    Katharina Kammermann

tm     Thomas Michel

## Motiv 13

Titel: Kreuz

Kreuz auf dem Rigi



### Gedanken zum Bild

---

In unserer Kultur steht das Kreuz für den Tod, und es legt Zeugnis ab darüber, dass hier ein Mensch nach christlichem Brauch begraben worden ist.

Doch warum steht ein Kreuz auf einem Berg? Um den Tod zu ehren? Nein! Es steht da als Mahnmal, dass Christus am Kreuz gestorben ist – und auferstanden!

Somit steht das Kreuz nicht als Symbol des Todes, sondern als Symbol des Lebens vor uns. Es will uns nicht einfach sagen, dass wir sterben, sondern dass wir durch Christus leben. Das Kreuz steht für unsere Hoffnung, die durch das Leiden Christi möglich wurde.

mka

---

Man sieht einen kleinen Hügel in den Bergen, umgeben von Nebel. Wenn man es betrachtet, ist man wie selbst im Nebel. Doch das wichtigste ist das Kreuz, das direkt auf dem Hügel steht. Es sticht aus der weissen Masse heraus, vergleichbar mit dem christlichen Glauben, der immer sichtbar über allem schlechten steht.

Marek, Konfirmand

---

## Motiv 26

Titel: Sonnenuntergang

An der Nordseeküste vor der Insel Norderney



### Gedanken zum Bild

---

Der Sonnenuntergang, so schön er ist, zeigt auch an, dass das Licht weicht und die Nacht kommt. Die beiden Möwen wissen das, und wer abends am Meer spazieren geht, kann gut beobachten, wie die Vögel abends bei Sonnenuntergang nach Hause zu ihren Nestern fliegen ehe es dunkel wird. Die Möwen wissen, wo sie zuhause sind und fliegen in ihr sicheres Nest.

Wo ist unser sicheres Nest, wo fliegen wir hin am Abend und wo sind wir zu Hause?

Wann und wie finden wir unsere Geborgenheit, auch am Abend, auch wenn es dunkel werden wird.

mka

---

Die Nacht bricht ein  
das Wasser ist rein  
die Wellen rauschen  
Vögel lauschen.  
Die Sonne geht unter  
ganze verträumt doch auch munter.  
Eine traumhafte Stimmung kehrt da auf  
die Zeit, die nimmt ihren Lauf...

Ramona, Konfirmandin

---

## Motiv 29

Titel: Leben

Graffiti vor dem Gymnasium in Biel, 1982



### Gedanken zum Bild

---

Diesen Text habe ich an meiner damaligen Schule, auf das Pausengelände vor dem Gebäude aufgesprayt, vorgefunden.

Jeden Tag laufen die Schülerinnen und Schüler daran vorbei und lesen diesen Text. Als ob es ein Aufruf an sie sein will, vielleicht auch ein Notruf, das Leben nicht einfach vorbeiziehen zu lassen.

Leben dein Leben lebend – ja wie denn sonst, ist meine erste Reaktion, schliesslich lebe ich ja.

Die Antwort auf den Spruch bleibt aber in mir stecken, so einfach ist es nicht, so schnell ist er nicht abgehakt.

Denn er fragt mich: was verstehst du unter Leben? Er fragt: merkst du, dass du lebst? Was macht dein Leben aus?

Und plötzlich ist es gar nicht so einfach, an diesem Spruch vorbeizugehen, was macht mein Leben aus? Was bewegt mich? Finde ich überhaupt Raum für mein Leben?

Was verstehe ich unter Leben? Was verstehen meine Freunde unter Leben?

Und wie gestalte ich mit mir und meiner Umgebung des Diskurs über das, was wir Leben nennen, so dass ich selber ein erfülltes Leben in mir tragen kann?

mka

---

## Motiv 36B

Titel: Strand

Am Mittelmeer in Frankreich bei Montpellier



### Gedanken zum Bild

---

Das Bild vom Strand ist seit 1994 Bestand der Auswahl, also seit ganz zu Beginn der allerersten Konfbildserie, damals nur für meine eigene Konfklasse im Dorf.

Es gehört ehrlich gesagt nicht zu meinen Lieblingsbildern, denn es ist doch ein eher gewöhnlicher Ausschnitt von einem eher gewöhnlichen Strand irgendwo an einem Meer.

Und doch übt dieses Bild auf viele Konfirmanden bis heute eine gewisse Faszination aus, denn wie viele neue Motive wir seither auch entwickelt haben – das Bild vom Strand gehört zu den meistverkauften Motiven, seit Anfang und bis heute hat es daran keine Änderung gegeben. Und dadurch wird dieses Bild dann doch wieder zu einem besonderen Motiv für mich.

Weil es so vielen (es sind hunderte bis heute) die Möglichkeit gegeben hat, etwas für sich in diesem Bild zu sehen, vielleicht das Lebendige des Wassers, vielleicht die Stimmung der Wolken oder auch ein Gefühl von Freiheit oder schlicht die Erinnerung an gute Ferien und fröhliche Erlebnisse.

Und damit sagt mir das Bild etwas Wichtiges: Es kommt nicht nur auf das an was ich darin sehe, sondern auch darauf, was andere sehen können und wie sie von etwas beeindruckt oder berührt werden – und dies gilt nicht nur im Fall dieses Bildes vom Strand.

mka

---

Unendliche Weite erstreckt sich am Horizont, ganz still scheint es, doch glitzernd, tobende Wellen überschlagen sich, bis sie müde schäumend über den Sand des Strandes gleiten und leise verschwinden.

Sarah, Konfirmandin

---

## Motiv 40

Titel: Zuwendung

Statue des Arbeiters, Budapest



### Gedanken zum Bild

---

Alle haben mich verlassen, ich bin alleine. Auf welche Seite ich mich bewege es geht nicht vorwärts. Ich muss so vieles abwehren, was mich bedroht und bedrückt, ich stemme mich mit aller Kraft dagegen.

Alle haben mich verlassen, ich bin alleine. Ich suche Hilfe, ich will nicht alleine sein, ich suche Zuwendung und hoffe, dass mich jemand an der Hand nimmt und mich führt.

Ich stehe im Widerspruch, doch dazu stehe ich.

mka

---

## Motiv 44

Titel: Nachthimmel

Im Zürcher Weinland



### Gedanken zum Bild

---

Manchmal erscheint mir das Leben so unwirklich wie die Elemente dieses Nachthimmels. Welchen Farben kann ich vertrauen, welche Konturen entsprechen einer Wirklichkeit, die etwas mit mir zu tun hat? Was ist oder erscheint bloss als künstlich?

Meine Welt ist grösser, als meine Wahrnehmungen; das gilt auch für mein Leben, das in ein unendlich Grösseres eingebettet ist. Und das wieder darf ich getrost Gott überlassen.

Mir bleibt dann das Staunen und Hoffen, das Zulassen, aber auch das Gestalten.

tm

---

Nach mehr als 25 Jahren ist dies immer noch eines der am meisten verkauften Motive überhaupt. Es ist der Mond, hinter den Wolken. Offenbar stellt er für vieles ein Symbol dar, für Licht im Dunkel, für Helligkeit trotz Schatten.

Und offenbar auch für Mut, einen Mut, den Jugendliche sich heute gar nicht mehr immer zutrauen, zumindest wenn wir den vielen Studien und Befragungen glauben, die umhergeistern.

Aber unser Leben soll mutig sein, erfüllt von Hoffnung, mit Licht im Dunkel – ich kann gut damit leben, dass Hunderte von Jugendlichen sich bis heute dieses Bild für ihre Konfirmation ausgewählt haben – und ich wünsche ihnen allen diese Hoffnung und vor allem – den Mut zu leben, denn das kann niemand anders für sie selber tun.

mka

---

Ich habe dieses Bild ausgewählt, weil es im Leben immer Schattenseiten aber auch sehr schöne Seiten gibt. Für mich gehört beides dazu. Dieses Bild bedeutet für mich noch etwas anderes, nämlich dass es auf dieser Welt Menschen gibt, denen es viel schlechter geht, aber die Hoffnung nie aufgeben. Und es gibt immer irgendeinen Ausweg oder ein Lichtblick, weil Gott ja da ist.

Moni, Konfirmandin

---

Wenn ich dieses Bild sehe, denke ich an einen sehr schönen Sonnenaufgang oder einen schönen Sonnenuntergang. Ich denke auch daran, wie schön es sein kann am Strand, denn das sind meistens diese Sonnen auf- oder Sonnenuntergänge. Ich habe dieses Bild gewählt, weil ich noch nie etwas so

---

Schönes, Natürliches gesehen habe und ich dies gerne einmal erleben würde. Diese vielen verschiedenen Farben sind einfach traumhaft und wie sie aufeinander einwirken noch schöner. Es wird einem manchmal auch warm ums Herz, wenn es einem nicht so gut geht und dann sieht man diese Bild!!! Auch die Wolken auf dem Bild haben eine spezielle und schöne Struktur und sie werden durch das Licht in ihrer vollen Pracht dargestellt.

Thomas, Konfirmand

---

## Motiv 57

Titel: Steintreppe

La Couvertoirade, Frankreich



### Gedanken zum Bild

---

Ein Konfirmand hat bei der Auswahl der Motive zu seinem Pfarrer gesagt: „Dies ist mein Bild, denn es zeigt mir meinen eigenen steinigen, schwierigen Weg.“ Steinig ist die Treppe wirklich, sie ist in Stein gehauen und führt zu dem Kreuz, das eingangs eines kleinen Friedhofs vor einer Kirche steht. Und doch war der Pfarrer einigermaßen erstaunt von dieser klaren, deutlichen Aussage „dies ist mein Bild, denn es zeigt mir meinen eigenen steinigen, schwierigen Weg.“

Nur zwei Jahre später bekam dieser Spruch des Konfirmanden eine ungewohnt harte Bedeutung, denn er kam durch einen tragischen Unfall ums Leben. Ein guter Kollege dieses Konfirmanden rief uns an und erzählte uns die hier beschriebene Geschichte und bat darum, dieses Bild, das sich der Konfirmand so bewusst selber ausgesucht hatte, als grossen Druck bei seiner Bestattung aufhängen zu können.

Wir bieten Bilder zur Konfirmation an. Solche Momente, wenn ein junger Mensch stirbt, wenn ein Bild, das er zur Konfirmation auf den Lebensweg mitbekommen hat, so kurze Zeit später als sein „letztes Bild“ wieder gewünscht und eingesetzt wird, solche Momente bleiben haften, auch bei uns, die wir nicht direkt betroffen sind und nur zuhören.

Ich möchte hier zu diesem Bild noch etwas hinzufügen: es zeigt nicht nur den steinigen Weg, nicht nur die steile Treppe, es zeigt auch das Kreuz, die Vergebung und die Erlösung. Diese sind für uns nicht immer einfach zu verstehen oder zu erreichen, aber sie sind da, in unserer Nähe.

mka

---

## Motiv 61

Titel: Wegweiser

Wanderwegweiser in Südfrankreich



### Gedanken zum Bild

Links oder rechts ist hier für einmal nicht die Frage, denn es hat zuverlässige Wegweiser in beide Richtungen, die an diesem Baum befestigt sind. Umso mehr stellt sich also die Frage: weiss ich, welche Richtung ich einschlagen will, bin ich mir im Klaren darüber welchen dieser zahlreichen Wegweiser ich für mich als nächsten benötige?

Wohl sind die Wegweiser angeschrieben, doch den Entscheid darüber, welcher dieser „Weiser“ mir tatsächlich meinen Weg weisen kann, diesen Entscheid nimmt mir der Baum nicht ab, den muss ich selber treffen.

mka

## Motiv 65

Titel: Tempo

Formel 1-Rennwagen, Prost-Team, GP Imola, Italien



### Gedanken zum Bild

---

Bestimmt, im ersten Moment kann man sich auf jeden Fall fragen, wie ein Formel-1-Auto in einen Konfbildkatalog kommt.

Die Formel 1 steht für Geschwindigkeit, hohes Tempo auch neben der Rennbahn, viel Geld, den Blick auf das äussere, ein veraltetes ökologisches Bewusstsein und dergleichen mehr.

Warum also ein Formel 1-Bolide?

Für mich sind es zwei Gründe: die Faszination der Komplexität, die ein solches Fahrzeug zeigt. Der Prozess von der ersten Zeichnung bis zum fertigen Fahrzeug ist immens und es benötigt sehr viele Beteiligte, die alle ihr wirklich bestes geben, damit dieses Auto am Schluss funktioniert und schnelle Runden drehen kann. Das dies nicht selbstverständlich ist, kann man an fast jedem Rennen einer Saison live am Bildschirm mit verfolgen.

Die Formel 1 ist aber auch ein guter Spiegel unserer (jugendlichen) Gesellschaft, welche nach immer schneller, immer jünger, immer hipper, immer perfekter und so weiter strebt. Und nicht nur die Formel 1 gelangt damit an ihre Grenzen.

Faszination und Warnung – Schöpfung und Bedrohung der Schöpfung – beides schaut mich aus diesem Motiv gleichzeitig an.

mka

---

## Motiv 66B

Titel: Meerstimmung

Bucht vor Boscastle, England



### Gedanken zum Bild

---

Wenn ich dieses Bild anschau werde ich sehr nachdenklich. Ich stelle mir vor, dass ich an jenem Ort stehe wo das Foto gemacht wurde und höre wie das Meer rauscht. Ich kann mir vorstellen, dass ich stundenlang an diesem Ort sitzen kann und in die weite Ferne sehe. Eine Ferne die mich zum Nachdenken bringt. Es ist eine einzige inspirierende Stille; ich und das weite Meer. Tausende Gedanken schwirren in der Luft und zergehen in der Ferne. Meine Gedanken lösen sich langsam auf und ich werde eins mit der Natur.

Jessica, Konfirmandin

---

## Motiv 67

Titel: Ausruhen

Parkbank in Schottland



### Gedanken zum Bild

---

Grün die Wiese, blau der Himmel – und mitten in dieser Idylle der Natur steht eine Parkbank und lädt zum Verweilen ein.

Ist es eine Einladung zum Ausruhen, wie es der Titel des Bildes vermuten lässt?

Oder vielleicht eher Symbol der Einsamkeit, weil die Bank leer und verlassen ist, trotz schönstem Wetter und grüner Wiese?

Das Bild gibt uns darauf keine Antwort, ruhig steht die Bank im Park und wartet, dass jemand auf ihr Platz nimmt.

Nehme ich Platz? Fühle ich mich eingeladen, oder vielleicht doch eher ausgestellt auf dieser Bank, die so allein steht? Fühle ich mich wohl beim Gedanken ans Ausruhen oder fühle ich mich beobachtet, „warum ruht der sich denn aus“?

Manchmal bin froh um eine solche Bank im Leben, die alleine und ruhig steht und mich einlädt zur Pause und zum Einhalten vom normalen Lebenstempo.

Gerade wenn ich mich aber auf den Weg dorthin mache, kommen mir auch die Fragen wieder in den Sinn: Warum ist die Bank so leer? Muss ich alleine dort sitzen oder kommt noch jemand zu mir?

Für mich bleibt dieses Bild zweideutig, es gelingt mir nicht, mich auf eine Seite zu entscheiden – und darum bleibt es so wie es ist – eine leere Bank, die auf einer grünen Wiese steht und mich anschaut und wartet.

mka

---

## Motiv 77B

Titel: Lavapflanze

Pflanze wächst auf alter Lava, Insel Lanzarote



### Gedanken zum Bild

---

Wenn Lava heiss ist, fließt sie zäh und unbeirrbar über alles Lebendige und begräbt es unter sich. Erkalte sie, so wird sie zu einem dunklen Gestein, das alles zudeckt. Auf Lanzarote kann man das an vielen Stellen der Insel eindrücklich sehen, wenn man sich die Zeit für Wanderungen nimmt.

Doch der Tod hat nicht das letzte Wort, so heiss und unmittelbar er auch bei einem Vulkanausbruch über das Leben kommt und alles zudeckt.

Das Leben holt sich seinen Platz zurück, langsam aber stetig, über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg erobert es sich den Raum von der starren Lava zurück.

Dafür steht diese Sukkulente, für das Zurückholen, für das Leben, das auch nach schweren Zeiten wieder Raum findet, Hoffnung gibt und sich seinen Platz zurückerobert will.

mka

---

## Motiv 80C

Titel: Freiheit

Möwe am Himmel an der Ostsee



---

Gedanken zum Bild

---

---

Sehe ich dieses Bild, sehe ich einen unergründlichen Horizont, die unendliche Weite und eine Seele auf Höhenflügen. So sehe ich jedoch auch eine scheinbar unerträgliche und zugleich wunderschöne Stille, fühle mich gefangen. Gefangen von meiner Seele und meinem Herzen. Glaube alles in so weiter Ferne, was mir so nahe. Fühle mich so fremd, und doch so einbezogen.

Tobias, Konfirmand

---

## Motiv 85

Titel: Aufbruch

Strand vor Sonoma, Florida, USA



Gedanken zum Bild

---

Die Sonne fasziniert mich, sie schliesst mich ein in ihre Ausstrahlung und Wärme. Wenn ich sie anschau, fühle ich mich geborgen und beruhigt. Die Möwe, die nach oben am Himmel fliegt, wirkt wie eine vertrauensvolle und sichere Gestalt welche uns bewacht und die einem eine Botschaft bringen will. Sie verkörpert für mich die Freiheit, vielleicht auch das Risiko, das in mir weilt. Die rote Farbe sprüht Liebe über mich aus. Dann denke ich an Menschen, welche mir sehr wichtig sind, zum Beispiel meine Familie, Freunde und Kollegen. Das Meer bedeutet für mich unendliche Weite und Tiefe, unvorstellbar viel Platz um mich so zu bilden, zu verhalten oder zu sein, wie ich tief in mir bin. Dann denke ich, ich kann fliegen, hoch über den Wolken und einfach allein und frei sein.

Vera, Konfirmandin

---

## Motiv 86

Titel: Smile

Auf einem Parkplatz in Florida, USA



### Gedanken zum Bild

---

Amerikaner sind ja bekannt dafür, dass sie manchmal etwas verrückter sind als der Rest der Welt. Dieses Auto stand auf einem Parkplatz vor einem Einkaufscenter in einer Kleinstadt in Florida, inmitten aller anderen Autos, und ist mir sofort aufgefallen als ich zum Einkaufen unterwegs war.

Wir machen ja für alles Mögliche Werbung, gerade auf Autos findet sich manches, von Ferienzielen über „i like...“ bis zu Produktwerbungen.

Wie erfrischend ist da dieser Aufruf, zu lächeln, weil Gott einem liebt. Einfach so, ohne grosse Erklärungen und tiefgründige Argumente, sondern als kleiner Gruss an jeden, der an diesem Wagen vorbeiläuft.

mka

---

Dieses Bild soll zeigen, dass jeder von Gott geliebt ist. Niemand soll das Gefühl haben, nicht von Gott geliebt zu sein, denn er hat alles geschaffen.

Es ist eine Aufmunterung, die helfen soll (aus) der Traurigkeit oder der Einsamkeit zu entfliehen. Als ich von allen ausgestossen wurde und niemanden hatte, der mich tröstete, konnte ich auf Gott vertrauen. Ich konnte aufhören mir Dinge einzureden, die ganz und gar nicht stimmen. Darum ist das zum Zentrum meines Glaubens geworden.

Jeder der einsam ist, oder glaubt einsam zu sein, sollte NIEMALS vergessen, dass er geliebt wird. Zwar nicht von einem Menschen, den man sehen und anfassen kann, aber von einem Gott, der uns alle geschaffen hat. Gott kann auch durch andere Menschen sprechen, dies ist seine Art uns zu helfen.

Denn wer traurig ist kann nicht lächeln. So bittet um Hilfe und Gott antwortet mit Liebe.

Darum lächle und denke: „Gott liebt mich“. Dies ist mein Empfinden von dieser Aussage:

Smile God Loves You!

Er spricht uns damit persönlich an. Nicht irgendwer, sondern der, der dies zur Kenntnis nimmt. Niemand soll jemals vergessen, von einem gnädigen Gott geliebt zu werden.

Dirah, Konfirmandin

---

## Motiv 88

Titel: Leuchtturm

Leuchtturm auf Key Biscane, Florida, USA



### Gedanken zum Bild

---

Wenn ich dieses Bild sehe, fühle ich mich besser, weil es einen beruhigt und ich diese Atmosphäre darauf mag. Ich habe das Bild ausgewählt, weil es mich an die Karibik erinnert und ich möchte schon lang mal dorthin, darum denke ich immer an Ferien, wenn ich es sehe. In dieser Gegend wo das Bild gemacht worden ist, sieht es für mich geschützt und unberührt aus und das macht es schön. Der Leuchtturm ist gut getroffen und symbolisiert, dass er die Menschen auf dem schönen Meer beschützt sowie auch die Küste.

Ich denke, dass das Bild sicher genauso gut aussieht. Ich möchte am liebsten in diesem Bild sein und dort leben. Dieser Ort strahlt Wärme und Schönheit aus und das passt alles mit der Situation und den Farben zusammen. Man sieht die schönen, verschiedenen Pflanzen, die den Schatten spenden. Es ist doch irgendetwas da, das Menschen hier waren. Sie haben es so gemacht, dass man gar nicht merkt, dass sie da waren und das ist auch gut so.

Manuel, Konfirmand

---

## Motiv 91

Titel: Segelboot

Segelboot vor der Westküste Floridas, USA



### Gedanken zum Bild

---

Mit dem Boot dem Sonnenuntergang entgegen segeln – viele können sich das vorstellen, zumindest in ihren Träumen und Wünschen.

Das Boot ist losgelöst vom festen Grund, es hält sich nicht fest, sondern zieht mit dem Wind in immer neue Richtungen.

Diese Beweglichkeit ist für viele mit dem Gedanken an die Freiheit verbunden, nicht angebunden zu sein an bestimmte Situationen und Umgebungen, sondern sich bewegen und fortziehen zu können.

Das Bild spricht an, weil es das Segeln in seine schönsten Farben taucht, das Licht der untergehenden Sonne.

Doch damit übermalen die intensiven Farben auch andere Facetten – denn die Freiheit des einen ist nicht selten der Verlust des anderen. Wer wegzieht, lässt auch zurück, wer neue Ziele vor Augen hat, muss andere Orte dafür verlassen. Darum frage ich:

Bin ich der, der segelt? Wo möchte ich hin, was lasse ich zurück – und wie lebe ich mit dem, was ich zurücklasse? Ziehe ich auf ein neues Ziel oder verlasse ich einfach einen Ort, an dem ich nicht mehr sein möchte? Ist der Weg in den Sonnenuntergang die Flucht vor dem letzten Tag oder die Hoffnung auf einen neuen Sonnenaufgang?

Oder bin ich der, welcher am Strand steht, das Boot vor Augen? Was muss ich loslassen, was entgleitet mir – und wieso stehe ich hier? Habe ich mich dafür entschieden oder wurde ich nicht gefragt, weil das Leben weiterzieht, selbst wenn ich mich nicht einverstanden erkläre?

Das Bild gibt auf alle diese Fragen keine Antwort, ob Flucht oder Party – es ist mir als dem Betrachter überlassen zu bestimmen, in welcher Situation ich heute bin, wenn ich das Bild des Segelbootes betrachte – das ist meine Freiheit.

mka

---

---

## Motiv 96

Titel: Unentwegt

Leuchtturm mitten in Calais, Frankreich



### Gedanken zum Bild

---

Eigentlich ist dieser Leuchtturm verkehrt, denn er steht nicht am Ufer, weist keinem Schiff den Weg, er steht in der Stadt, leuchtet auf Häuser und Strassen, inmitten der Menschen.

Und gerade darum fasziniert er mich, denn er steht in seiner ganzen Grösse da und leuchtet und bietet mir Orientierung.

Manchmal wünsche ich mir, es gäbe mehr solcher Leuchttürme in meinem Leben, nicht irgendwo am Meer, sondern in meiner Nähe, dort wo ich Fragen habe, wo ich nicht weiter weiss und froh bin um einen Hinweis, um ein Signal das mich führt.

Ein solcher Wegweiser ist mir mein Glaube, der auch nicht irgendwo fernab steht, sondern bei und in mir ist und mir hilft, meinen Weg zu gehen.

mka

---

---

## Motiv 107

Titel: Klippen

Ilfracombe, England



---

Gedanken zum Bild

---

---

Soweit das Auge reicht, nur Wasser. Ich bin alleine, höre dem Rauschen der Wellen zu. Fühle mich geborgen → Frei. Die Möwen ziehen ihre Kreise über dem Wasser, sie beruhigen mich. Ich atme die kühle Luft ein und kriege leichte Gänsehaut. Ich schaue zur Sonne und auch wenn sie vom Nebel getrübt ist zeigt sie mir, dass es auch aus den grössten Tiefs einen Ausweg gibt. Das Bild schenkt mir Frieden und Freiheit.

Angela, Konfirmandin

---

## Motiv 110

Titel: Riesenrad

Festgelände Herbstfest 2004, Marthalen, Zürich



### Gedanken zum Bild

---

Das Riesenrad steht für mich auf einen Blick für zwei Dinge – für die Fröhlichkeit, das Vergnügen und den Spass auf der einen Seite; aber auch für das Tempo, das rasante Element, welches an einem vorbeiziehen lässt ohne, dass man anhalten oder etwas genauer betrachten könnte.

Das Leben ist oft genau auch beides, das Vergnügliche, aber auch das Rasante, das einem kaum Zeit zum Atmen lässt.

mka

---

---

## Motiv 116

Titel: Mit Dir

Auf einer Wanderung im Süden Frankreichs



### Gedanken zum Bild

---

Von dir werde ich gehalten, von dir erhalte ich Zuversicht. Du, mein Vater, bist bei mir und behütetest mich auf allen meinen Wegen.

---

---

## Motiv 124

Titel: Haus auf Fels

Ostseeküste im Süden Schwedens



### Gedanken zum Bild

---

Es ist ein bekanntes Zitat aus der Bibel, wenn Jesus sagt „wer sein Haus aus Fels baut, hat wohl gebaut“.

Doch wenn man dann dieses Haus an der Südküste Schwedens sieht, wird einem verschiedenes an dieser Aussage bewusst.

Der wohl gewählte Platz zeugt von der Entscheidungskraft dessen, der hier gebaut hat, das ist kein zufälliger Ort.

Der Fels bietet nicht sehr viel ebenen Platz, es reicht nur für ein einziges Haus an dieser Stelle. Das Wasser schlägt rundherum an den Felsen, es ist immer gegenwärtig und darum muss der Felsen auch hoch genug sein, damit das Haus sicher und wohlbehalten steht.

Es ist ein wenig einsam dort draussen, nur alle paar hundert Meter hat es wieder Platz für ein Haus – es ist nicht die Masse, die ihre Häuser auf Felsen gebaut hat, sondern die, die am Wasser leben wollen.

Wie viele dieser Überlegungen sind wohl auch in das oben erwähnte Zitat miteingeflossen?

mka

---

---

## Motiv 131B

Titel: Kreisbogen

Brücke mit Aquädukt, Le Vigan, Frankreich



### Gedanken zum Bild

---

Ich habe dieses Bild gewählt, da ich allgemein Naturbilder sehr schön finde. Mein Foto strahlt eine gewisse Beruhigung und Entspannung aus.

Doch obwohl klare Linien zu erkennen sind, hat es doch einige Unklarheiten, die eine Neugier in mir wecken. Zum Beispiel, das zentrale Motiv im Bild. Nämlich die Steinbrücke, die sich im Fluss spiegelt. Ich kann mir nur denken, was sich hinter der Brücke im weiteren Flusslauf befindet. Und ob er überhaupt weiterführt!?

Ein weiterer Grund, warum ich mir dieses Bild ausgesucht habe ist auf der persönlichen Ebene.

Da ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin, sind meine Brüder und ich häufig an den Chämenbach gelaufen und haben dort stundenweise gespielt, getobt und geplansch. Für mich hat dieses Bild auch viele symbolische Aspekte. Das Wasser steht für mich für Leben, das immer einen bestimmten Lauf hat, auch wenn es zwischendurch mal ziemlich knapp wird und auch Steine in den Weg kommen. Die Brücke eine Verbindung und die Spiegelung, dass sich manche Sachen oder Begebenheiten im Lebensweg auch spiegelt. Ich finde es super, dass ich so ein schönes Bild zur Konfirmation bekomme.

Katja, Konfirmandin

---

## Motiv 133B

Titel: Neuer Tag

Am Husemer See, Ossingen, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Ein neuer Tag, ein Symbol wofür? Für das Geschenk eines Tages, oder für die Last eines Tages? Für die Hoffnung auf einen spannenden Tag, einen erholsamen? Einen Tag, an dem ich mir nahe sein kann oder ein Tag, an dem Gott mir nahe ist?

---

---

## Motiv 138

Titel: Entscheid

Ampel in Berlin



### Gedanken zum Bild

---

Stehen oder Gehen? Von Ampeln sind wir uns gewohnt, dass sie uns klare Anweisungen erteilen, die wir befolgen können. Doch das Leben verläuft nicht immer wie eine Ampel.

Stehen oder Gehen? Was tue ich? Die Ampel auf dem Bild lässt beides zu, ja fordert sogar zu Beidem auf. Also muss ich mich selber entscheiden, wenn ich jetzt loslaufe, kann ich nicht warten, und bleibe ich stehen, komme ich nicht weiter... Warte ich, komme ich womöglich nicht zum Ziel, doch wenn ich mich jetzt bewege, setze ich mich vielleicht einer Gefahr aus – was sehen die anderen Verkehrsteilnehmer?

Stehen oder Gehen? Wie entscheide ich diese Frage bei gleichzeitiger Aufforderung, woher nehme ich die Grundlagen für den Entscheid, was beeinflusst mich? Wäre es nicht einfacher, wenn eines der beiden Lichter wieder ausgeht und mir den Entscheid abnimmt? Doch nichts passiert, ich bin gefordert, ich muss mich entscheiden – und die Verantwortung übernehmen – wie so oft im Leben.

mka

---

---

## Motiv 140

Titel: Verzasca

Der Fluss schlängelt sich durch das Verzasca-Tal, Tessin



### Gedanken zum Bild

---

Ohne Widerstand – warum auch mit? – schlängelt sich der Bach, weiss er sein Ziel?  
Ahnt er etwas? Ob schmal oder breit, ob einfach oder schwierig – was bleibt ihm, als zu fliessen?

Widerstand? Kaum.

kkm

---

---

## Motiv 141

Titel: Weitsicht

Blick vom Rothorn auf das Matterhorn, Wallis



### Gedanken zum Bild

---

Die Weite, beflügelt sie uns? Beängstigt sie uns? Möchten wir die Weite nah, damit wir den Weg nicht gehen müssen?

Oder trägt die Entfernung? Wird die Distanz kleiner, wenn wir uns auf den Weg machen?

Wann steht Gott uns bei? Auf allen Wegen ist er mit uns?

kkm

---

---

## Motiv 149

Titel: Erwachen

Schilf am Ufer des Husemer Sees, Ossingen



### Gedanken zum Bild

---

Es ist früh am Morgen, die Sonne geht gerade auf und weckt den Tag. Noch hat es Dunst über dem See, noch schlafen die Meisten, doch die aufgehende Sonne zieht unaufhaltsam ihre Bahn und das Erwachen beginnt.

Wann erwachen wir? Was ist unsere Sonne im Leben? Freuen wir uns auf den neuen Tag oder warten wir lieber die Nacht ab?

mka

---

---

## Motiv 156

Titel: Versprochen

Isle of Skye



### Gedanken zum Bild

---

Der Regenbogen als Versprechen, dass die Flut nie wieder alles Leben auslöschen wird. So steht es im 1. Buch Mose geschrieben und bis heute gilt uns der Regenbogen als Versprechen der Hoffnung, selbst bei denen, die die Geschichte um die grosse Flut nicht mehr kennen.

Doch dem Regenbogen geht schreckliches voran, eine grosse Katastrophe, verursacht durch die Bosheit der Menschen, die sich fast um ihre ganze Existenz bringen.

Vieles wird zerstört, vieles geht unwiederbringlich verloren in der grossen Flut – doch am Ende steht nicht das Auslöschen, sondern eben der Regenbogen.

Wie oft zerstören wir selber etwas in unserem Leben, sogar im Leben von anderen? Wie oft erleben wir Dinge, die uns wie eine grosse Flut überrollen, die uns bedrohen oder gar den Mut zum Leben nehmen?

Darum ist der Regenbogen ein starkes Zeichen, Gott selbst erinnert sich. Diese Erde und das Leben auf ihr sollen nicht zugrunde gehen – trotz Gefahr und Bedrohung, trotz Dumm- und Bosheit, die auftreten können. Gott hat sich allem Lebendigen verbunden als sein Schöpfer und Erhalter. Gott selbst erinnert sich, und wir erinnern uns: dafür steht der Regenbogen am Ende der Sintflut-Geschichte, als Erinnerungszeichen, als Friedenszeichen, als Hoffnungszeichen. In dieser Gewissheit können wir leben.

mka

---

---

## Motiv 158

Titel: Spiegelbild

Matterhorn vom Riffelsee aus, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Dieses Panorama gehört wohl zu den Bekanntesten in der Schweiz, das Matterhorn das sich im Riffelsee spiegelt. Warum es also hier in den Katalog der Konfirmandenbilder aufnehmen?

Unser eigenes Spiegelbild gehört wohl auch zum Bekanntesten, was wir uns jeden Tag ansehen. Doch sehen wir auch, was wir anschauen? Erkennen wir uns noch in unserem gespiegelten Bild?

Spiegelbilder wirken ja eigentlich harmlos auf den ersten Blick, auf dem Foto genauso wie im eigenen Leben, schliesslich zeigen sie ja nichts Neues. Und dennoch ist das wir über das Spiegelbild denken, nicht unbedingt das was wir wahrnehmen. „Ich bin zu dick“, „ich bin müde“, „ich bin schön“ oder auch „ich bin hässlich“ – das sind nicht die Wahrheiten die das Spiegelbild uns zeigt, sondern es sind unsere Bewertungen dessen, was wir meinen zu sehen, oder was wir sehen wollen.

Und darum ist ein Spiegelbild eben doch sehr interessant, weil es uns nicht nur zeigt, was da ist, sondern es zeigt uns auch, was wir im Gesehenen erblicken, was wir daraus lesen und interpretieren.

Darüber zu sprechen ist dann ein weiterer Schritt, um das selber wahrgenommene zu manifestieren und allenfalls auch damit zu arbeiten.

Und jetzt blicken Sie noch einmal auf unser Matterhorn – was sehen Sie?

mka

---

---

## Motiv 159

Titel: Lichtblick

Eulenfalter, Papiliorama, Kerzers



### Gedanken zum Bild

Bei meinem letzten Besuch im Papiliorama sah ich überall diese braunen Falter sitzen, nach ihren grossen Augen auf dem Flügel „Eulenfalter“ genannt.



Eulenfalter

Wenig später flog ein wunderschöner hellblauer Schmetterling an mir vorbei. Ich war fasziniert und suchte überall wo denn dieser Schmetterling sein könnte, denn diese wundersamen Schmetterlinge waren nirgends zu finden ausser im raschen Vorbeiflug.... Bis ich dann endlich im Verborgenen einen mit offenen Flügeln sitzen sah – und als er wegflog mit grossem Erstaunen feststellte, dass der ja aussen braune Flügel hat und ich also die ganze Zeit vor diesen Eulenfaltern stand und nicht gemerkt habe, dass es sich um denselben Schmetterling handelt.

*Manchmal merkt man es einfach nicht.* Etwas wunderschönes liegt vor einem, und man ist so auf den Alltag oder seine Sorgen und Probleme fixiert, dass man es einfach nicht merkt, den Lichtblick vor einem nicht wahrnimmt – mir jedenfalls ist das mit dem blauen Schmetterling so ergangen.

Und ja – die Blätter auf dem Foto sind „entfärbt“ – der Eulenfalter sieht wirklich so aus!

mka

## Motiv 163

Titel: Sternenmeer

Aufnahme des Hubble-Teleskops



### Gedanken zum Bild

---

Die Unendlichkeit der Sterne kann kaum beschrieben, aber in den Aufnahmen des Hubble-Teleskops doch erahnt werden.

Wenn der Psalmist (Ps. 8,4) schreibt: *Denn ich werde sehen die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitest.* Und wir dann diese Unendlichkeit sehen resultiert bei mir als Betrachter einfach nur Staunen und Demut über so vieles was grösser ist als ich selber.

mka

---

---

## Motiv 164

Titel: Nebula

Aufnahme des Hubble-Teleskops



### Gedanken zum Bild

---

Was zierlichen Schmetterlingsflügeln ähneln, sind tatsächlich auf fast 20 000 Grad Celsius erhitzte Gaskessel. Das Gas reist mit mehr als 950 000 Stundenkilometern durch den Weltraum - schnell genug, um in 24 Minuten von der Erde zum Mond zu gelangen!

Ein sterbender Stern, ehemals fünfmal so groß wie die Sonne, steht im Zentrum dieser Wut. Es hat seine Gashülle ausgeworfen und setzt jetzt einen ultravioletten Strahlungsstrom frei, der das Ablagerungsmaterial zum Leuchten bringt.

Das Ganze liegt innerhalb unserer Milchstraße, etwa 3800 Lichtjahre entfernt im Sternbild Scorpis. Das glühende Gas ist die äußere Schicht des Sterns, die über etwa 2200 Jahre ausgestoßen wird. Der "Schmetterling" erstreckt sich über mehr als zwei Lichtjahre, was etwa der Hälfte der Entfernung von der Sonne zum nächsten Stern, Proxima Centauri, entspricht.

*Text der esa zu der originalen Aufnahme.*

---

---

## Motiv 165B

Titel: Herzenstür

Haustüre in Mailand, mit Schriftzug ergänzt



### Gedanken zum Bild

---

Wie könnte man eine Einladung passender formulieren, als sie in Herzform auf eine Tür zu schreiben?

Ein Sprichwort sagt: „Zuerst geht die Türe auf, dann das Herz.“ Hier beginnt schon Türe, das eigene Herz zu öffnen.

Und wenn selbst die Liebe auf die Hauswand geschrieben wird - wer möchte dieser Einladung nicht folgen.

mka

---

---

## Motiv 166

Titel: Abendsonne

Sonnenuntergang am Strand von Lanzarote



### Gedanken zum Bild

---

Es gibt ein bekanntes Sprichwort: „Auf jede Nacht folgt ein neuer Tag.“ Dieser kurze Satz will uns Mut machen, in der untergehenden Sonne und dem Eindunkeln der Nacht auch schon den neuen Tag zu erwarten und darauf zu vertrauen, dass es einen neuen Tag geben wird.

In unserer hektischen Zeit wird dieses Vertrauen immer wieder bedroht. Wenn ich heute auf dem Internet die Zeitung lese, sehe ich „Krieg im Nahen Osten“, „Bomben auf Gaza“, es gibt tropische Stürme in Asien und Dürre in Afrika.

Solche und ähnliche Ereignisse nagen bei vielen Menschen an ihrem Lebensmut, und an ihrem Vertrauen in das Leben.

Auch wenn wir in der Schweiz meistens nur indirekt betroffen sind von vielen dieser Schlagzeilen, es verunsichert uns dennoch.

Das Motiv „Abendsonne“ will nichts kitschig beschönigen, aber es kann uns daran erinnern, dass es wichtig ist, unser Vertrauen zu bewahren und zu hüten, und daran, dass Gott selbst es ist, der uns Mut macht zum Leben.

mka

---

---

## Motiv 169

Titel: Allee

Park Terra Nostra in Furnas, Sao Miguel, Azoren



### Gedanken zum Bild

---

Lust zu laufen, nach vorne sehen und fragen was kommt? Die Kraft vom Grün überkommt mich. So läuft es sich fast von alleine. Renne ich? Freiwillig oder gehetzt?

Meine Beine tragen mich, durch Klarheit, durch Wälder, die einsam sind und auf mich warten, durch Täler und Schluchten, sie tragen mich immer noch. Das Grün umgibt mich, schützt mich und bekräftigt mich, meinen Weg zu gehen.

Ich mache jetzt diesen Weg zu meinem Weg.

kkm

---

---

## Motiv 170

Titel: Am Ursprung

Cirque de Salazie, La Réunion



### Gedanken zum Bild

---

Ein verborgener Ort aus dem Wasser quillt. Plötzlich stehen wir am Bach und später am Fluss. Doch der Ursprung war die verborgene Quelle.

Mit den Menschen ist es ähnlich. Wir sehen von aussen den Menschen, und oft genug beurteilen wir ihn auch nach dem was wir aussen sehen. Doch das meiste von dem, was wir nach aussen sind, hat seine Wurzeln in uns drinnen, und wir haben es uns im Laufe der Jahre angeeignet von vielen verschiedenen Orten.

Nicht unsere Umwelt, nicht nur unsere Ideen und Wünsche können Quellen für unser Leben sein, nein Gott will und kann eine solche Quelle sein.

mka

---

Für mich stellt der Bach den Lebenslauf dar. Mit Höhen und Tiefen, mit sonnigen und schattigen Momenten des Lebens. Ich stelle die Wassermenge in Verbindung mit der Lebenserfahrung. Am Ursprung vom Bach führt er wenig Wasser mit. Am Ende vom Bach oder Fluss besitzt er am meisten Wasser (Lebenserfahrung). Die Steine, die sich dem Gewässer in den Weg stellen, zeigen die Hindernisse des Lebens. Wenn ein weiterer Bach dazu kommt kann das im Leben z.B. ein Mensch sein, den man kennen gelernt hat. Wenn sich im Leben zwei Menschen trennen, ist dies eine Spaltung vom Bach.

Lukas, Konfirmand

---

Dieses Bild zeigt mir eine Wasserquelle, bei der der Ursprung des Wassers liegt. Die Quelle ist tief im Innern eines Waldes. Bei der Quelle, fließt das Wasser einen, imposanten Wasserfall hinunter und es fließt dann weiter durch den Wald. Rund um den Wasserfall befinden sich viele grüne prachtvolle Bäume und Sträucher. Die Wasserquelle stellt für mich auch eine Energiequelle dar, aus der es nur so hinausprudelt. An diesem Bild gefällt mir besonders das viele Grün und das Wasser, das für mich aussieht wie eine Lebensquelle.

Jessica, Konfirmandin

---

## Motiv 171

Titel: Traumland

Strand bei Caloura auf Sao Miguel, Azoren



### Gedanken zum Bild

---

Es ist dunkel, Steine sind wahrnehmbar, Wasser fließt zwischen ihnen hindurch.

Es ist ein stiller Abend, das Meer liegt ruhig und bewegt sich nur wenig.

Von der Klippe über dem Strand scheint schwaches Licht von einem beleuchteten Haus herab, von vorne spiegelt sich das Licht des Mondes im Wasser.

Die Farben, noch bunter in der Ruhe.

mka

---

---

## Motiv 174

Titel: Orientierung

Leuchtturm St. Peters Port auf Guernsey



### Gedanken zum Bild

---

Der Leuchtturm steht seither für die Möglichkeit der Orientierung. Aber für gewöhnlich wird er vom Meer her fotografiert, denn ins Meer leuchtet auch nachts sein Licht und für die Schifffahrt ist er aufgebaut worden.

Und doch zeigt dieser Leuchtturm etwas ganz anderes, nämlich einen langen Weg, hin zum Leuchtturm, und zwar über Land.

Das ist die andere der Orientierung. Wer sie im offenen Meer gefunden hat, kann am Leuchtturm vorbei in den Hafen einfahren, sein Schiff vertäuen und auf dem Weg nach Hause gehen, oder jemanden besuchen.

Aber der Weg zeigt die Verankerung des Leuchtturms – er ist nicht nur ein Blinken in der Nacht, er bietet auch Orientierung darüber hinaus an – und einen Weg weg vom offenen Meer.

mka

---

---

## Motiv 176

Titel: Kraftvoll

Küste im Nordosten der Insel La Palma (E)



### Gedanken zum Bild

---

Stark und gross, unaufhaltsam, wild – und wie das Wasser so oft – unberechenbar, wie diese Bewegung zeigt. Umrahmt wird das Bild vom dunklen Felsen als Konstante und dem ruhig fließendem Wasser, als Kontrast zur Nacht.

Kontraste, die wir im Leben leben, sie ergänzen sich, sie heben das eine hervor und zeigen uns: ohne das eine das andere nicht. Die Momentaufnahme, das Schauspiel, die Kraft der Veränderung, lassen wir uns davon berühren.

kkm

---

---

## Motiv 178

Titel: Stairway

Treppe zur Küste im Süden von Guernsey



### Gedanken zum Bild

---

Wohin der Weg führen mag? Ich bin ihn nicht gegangen. Die Treppe besteigen? Ich habe sie nicht gebaut. Das Tosen des Meeres in den Ohren? Die Wellen sind sich selber überlassen. Habe ich den Mut, ins Ungewisse zu schreiten? Erforsche ich meine Möglichkeiten, die sich mir bieten? Bin ich bereit, durch braun und grün, durch Felsen, die ewig schon standen, durch Wasser, das um mich fließt, ins Unbekannte zu gehen? Ist das der Mühe wert?

kkm

---

---

## Motiv 181

Titel: Selfie

Erde aus dem Weltraum (NASA)



### Gedanken zum Bild

---

Die Erde so stark - wer macht sie schwach?

Die Erde so rund – wie lange noch?

Wir sind auf ihr - so klein.

Und Gott? Wie gross mag er sein?

kkm

Beim Betrachten des blauen Planeten komme ich nicht umhin, all die Nachrichten und Warnrufe in mir zu hören, die unsere Zeit lauthals prägen.

Schöpfung genannt bedeutet dieser Planet unsere Lebensgrundlage, Generationen von Menschen wandeln auf ihr – und doch steht heute nicht das Schöpferische, sondern die Zerstörung, nicht die Möglichkeit, sondern das Ende im Zentrum vieler Berichte und Diskussionen.

Vielleicht müssen wir diesen blauen Planeten länger anschauen, vielleicht das Bild verinnerlichen, damit die Hoffnung die sich damit verbindet auch in uns wieder Fuss fasst.

mka

---

---

## Motiv 188

Titel: Ewig Du

Wolkenfront vor der Insel Terceira, Azoren



### Gedanken zum Bild

---

Bei manchen Motiven bin ich selber erstaunt welche Reaktionen sie auslösen.

Das Motiv „Ewig Du“ ist so eines. Es wird rege nachgefragt, obwohl der Text ja eigentlich sperrig ist, die Zeit, die Ewigkeit, gestern, heute alles steht da und sucht die Beziehung zueinander und einzig das „Du“ steht über allem.

Aber gerade das Du bietet uns Ansprache, stellt ein Gegenüber dar und ist für uns da.

mka

---

---

## Motiv 189

Titel: Schöpfung

Aufnahme der NASA, Text von Markus Kammermann



### Gedanken zum Bild

Was ist der Mensch, was will er und wo kann er wirklich hin?

Der Text auf diesem Bild hat mich jahrelang bewegt, bis er in dieser Form stand. Fast 20 Jahre lange habe ich immer wieder umformuliert, neue Worte gebildet, anderes verworfen.

So steht dieser Text für vieles in meinem eigenen Leben, und ist ein Abbild dessen, was mich über die Jahre hin bewegt hat.

Es ist nicht einfach unsere Kraft, nicht unsere Ideen, welche allein die Welt gestalten, denn Gott bleibt Gott. Das mag stören, das mag auch manchen aufregen, und doch ist es für mich auch ein Zeichen der Hoffnung, dass es grösseres gibt als uns selber.

mka

## Motiv 190

Titel: Transformation

Digitales Bild einer Pusteblume



### Gedanken zum Bild

---

Motiv 190 wird in unsere „Konfbild“-Geschichte eingehen, denn es handelt sich um das erste „nicht fotografierte“, sondern ein digital erzeugtes Bild. Die digitale Transformation schreitet un-aufhaltsam vorwärts, nicht alles wird uns gefallen, nicht alles wird uns – auch als Gesellschaft – wirklich weiterbringen oder nützlich sein.

Das Motiv „Transformation“ steht daher unter doppeltem Motto – die Zeit und die Gesellschaft befinden sich in dieser Transformation – dafür oder dagegen zu sein wird nichts nützen, niemandem helfen – wir müssen uns damit auseinandersetzen, wie jede Kultur sich mit grossen Umwälzungen auseinandersetzen muss – und eine aktive Auseinandersetzung jenseits der „Machbarkeits“-Dimension tut dringend not.

Wenn Sie mir nicht glauben, suchen Sie mal ein Klassenfoto von einer Konfreise mit dem Zug von 1987 und vergleichen Sie es mit einem ähnlichen Bild von 2016. Fällt Ihnen etwas auf?

So gut wie alle haben heute ihr Gesicht einer kleinen Scheibe zugewandt – und das ist erst der Anfang dieser Transformation – die Whats App-Gruppe für die Konfirmanden, damit sie noch mitbekommen wann sie wo sein müssen und die Themen des Unti kurz zur Kenntnis nehmen, ein anderer Aspekt und zahlreiche werden folgen.

Das Bild steht aber auch für die Transformation der Jugendlichen selber, sie machen sich – nicht zum letzten Mal im Leben – auf einen neuen Weg, lösen sich und suchen einen neuen Ort zum Wachsen – auch das ist nicht „dafür“ oder „dagegen“ das von uns gefragt ist in diese Situation, sondern die aktive Auseinandersetzung und Begleitung.

mka

---

---

## Motiv 191

Titel: Selfoss

Selfoss, Wasserfall im Norden von Island



### Gedanken zum Bild

---

Wasserfälle gibt es in Island wahrlich mehr als genug, sie hier aufzuzählen würde die Seite überfüllen.

Der Selfoss ist mir darum besonders geblieben, weil er sehr breit ist, nicht ein Fall, nicht ein Wasserbett, das sich in die Tiefe stürzt, sondern über 100 Meter lang ein Wasserfall neben dem anderen – laut und beständig.

Das Leben ist auch selten ein einzelner, konformer Strom mit einer einzigen Entscheidung nach vorne – wie viel näher liegt mir da der Selfoss als Bild, wo sich verschiedenste Wege offenbaren, kleine und grosse Klippen für kleinere oder grössere Bewegungen stehen und die Zeit zudem alles immer wieder ändert.

Mein nächstes Bild vom gleichen Selfoss in einigen Jahren wird ein anderes sein, wird Veränderungen am Wasserfluss und am Gestein zeigen, vielleicht auch deutlich mehr oder weniger Wasser.

Alles im Leben ist der Veränderung unterworfen, diesem Motto folgt auch dieses Bild – und zeigt mir eindrücklich auf, wie wenig ich daran ändern kann – aber darauf einstellen kann ich mich, damit auseinandersetzen kann ich mich, damit umgehen und mir meinen Weg suchen, das alles kann ich.

mka

---

---

## Motiv 192

Titel: Spuren

Spuren im Sand, unbekannter Strand



### Gedanken zum Bild

---

Manchmal sind Spuren alles was wir zurücklassen, und das Meer (der Zeit) wird die meisten dieser Spuren auch wieder auslöschen.

Und doch faszinieren uns Spuren, wir folgen ihnen, wir stellen Vermutungen und manchmal sind sie für uns auch einfach dringend benötigte Orientierung unterwegs, etwa im weitläufigen Sand oder in tiefem Gras, wenn wir unsicher sind wo wir lang laufen möchten und müssten.

So vergänglich Spuren daher auch sind, sie geben uns eine mögliche Richtung an und sagen uns, jemand ist hier lang gegangen – ob wir ihm folgen möchten oder nicht, bleibt in diesem Moment unsere Entscheidung.

Jedenfalls solange die Spur noch sichtbar ist.

mka

---

---

## Motiv 193

Titel: Blue Lagoon

Zufluss zur berühmten Blue Lagoon auf Island



### Gedanken zum Bild

---

Eigentlich war es kalt, die Sonne hat nicht gewärmt, nicht die Luft noch den Fotografen. Und doch haben die Strahlen Kraft und Wärme. Kraft, die sie teilen, verteilen. Sie strahlen, weil sie sind.

Ihr Glanz ist Licht. Und Wärme. Sind wir bereit?

kkm

---

---

## Motiv 195

Titel: Beständig

Mesa Arch, Canyonlands National Park, USA



### Gedanken zum Bild

---

Das Licht gibt uns Hoffnung, jeden Tag. Die Sonne gibt nicht auf und die Berge sie bleiben. Die Sonne strahlt über die Berge, und jeden Tag wird sie's tun. Wenn wir unser Gesicht weg oder zur Sonne wenden – die Sonne wird da sein und die harten Felsen werden das Licht immer brechen.

kkm

---

---

## Motiv 196

Titel: Werte

Kreuz in Sterling auf dem Friedhof (GB)



### Gedanken zum Bild

Was ist Glaube wert? - Zuerst einmal gar nichts, wenn ich durch den Glauben nicht Gott finde, spüre, erfahre. Oder manchmal auch durch den Unglauben. Die Distanz zu Gott kann ich nicht überwinden, aber ich kann annehmen, dass er die Distanz in Christus Jesus zu mir überwunden hat und sie immer wieder überwindet; er kommt zu mir, ich muss nicht zu ihm kommen. So, das ist mir also gewiss und gibt mir das Fundament.

Dann aber soll ich daraus auch Folgen ziehen und entsprechend handeln. Denn Christus ist nicht zu mir gekommen, dass ich bei mir bleibe, sondern dafür, dass ich hinausgehe und bei anderen bin, meinen Glauben teile durch Hände und Füße. Das Reden kommt dann schon zur rechten Zeit.

tm

Wir reden in der Kirche gerne und oft vom Glauben. Doch nicht selten bleibt es bei Bekenntnissen und Gedanken.

Wie aber sollte Gott sich in unserer Welt manifestieren, wenn wir nicht das Leben, was er uns mitteilt.

Wie hat schon Zwingli gesagt: „Wer ein Christ sein will, soll nicht von Christus schwätzen, sondern wie Christus leben.“

Zusammen sind wir der gelebte Glaube, zusammen finden wir Halt, Gemeinschaft und sind das lebendige Zeugnis dessen, der uns in der Liebe vorangeht.

Es gibt auf dieser Welt keinen manifesten Gott, wenn wir ihn nicht manifestieren.

mka

## Motiv 198

Titel: Angekommen

Bergankunft am frühen Morgen



### Gedanken zum Bild

---

Erfolg! Sieg! Geschafft! Endlich oben!

Welche Gefühle löst dieses Bild in mir aus? Was habe ich geschafft, was erlöst und befreit mich nach zähem Aufstieg?

Und sehe ich den anderen, der noch unterwegs ist? Er hat noch vor sich, was mir bereits vergönnt ist. Nehme ich ihn wahr oder bin ich zu betäubt vom eigenen Standort?

Geschafft – das Hochgefühl nach den Strapazen, der weite Horizont nach den engen Hängen, das Aufatmen nach der Anstrengung.

Doch einen Moment:

Bin ich vielleicht gar nicht oben, sondern unterwegs? Blicke ich neidvoll oder hoffnungsvoll zum Kollegen auf dem Gipfel?

Und reicht mir die Kraft zum selben Gipfelsturm? Habe ich die Geduld, Schritt für Schritt zum Ziel zu kommen oder senke ich den Kopf, weil es mir zu anstrengend ist?

So kann ich das Bild ganz verschieden betrachten, als Erfolg, als Weg, als Horizont und auch wieder Anstrengung.

Wie sagt es Psalm 95: In seiner Hand liegt alles – von den Tiefen der Erde bis hin zu den Gipfeln der höchsten Berge. (PS. 95, 4).

kkm und mka

---

---

## Motiv 201

Titel: Ewig

Sonnenuntergang auf der Insel La Réunion



### Gedanken zum Bild

---

Sonnenuntergänge - können sie so berührend sein, wenn die Hoffnung, nein, die Sicherheit, dass ein nächster Tag folgt, nicht darin enthalten wäre? Kann mich die Ewigkeit dieses Laufs noch berühren?

Die Wolken ziehen und ziehen und ziehen. Sie ziehen weg. Oder kommen auf uns zu. Sie kommen auf, sie verdecken, sie lichten sich, verdichten sich. Sie tun sich zusammen und können sich sammeln. Sie spiegeln sich im Wasser, doch dafür braucht es Licht.

kkm

---

---

## Motiv 202

Titel: Alpensee

Klöntalersee, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Der Fotograf (Renato) musste schon frühmorgens auf die Position gehen, um dieses Bild zu ermöglichen. Im Dunkeln den Platz finden, geduldig warten und hoffen, dass sich nicht doch noch ein Wolke ins Bild schiebt – und dann, im richtigen Moment den Auslöser drücken und die ganze Kraft des Sees, der Sonne, der Ruhe und der angestrahlten Hänge einfangen.

„Die Kraft der Ruhe“ – es braucht viel Geduld um sie zu erfahren – als Fotograf und im eigenen Leben.

kkm und mka

---

---

## Motiv 203

Titel: Bachlauf

Bachlauf im Schwarzwald, Deutschland



### Gedanken zum Bild

---

1. Der Bach läuft, wohin?
2. Dorthin, wo er muss?
3. Dorthin, wo der Lauf ihn führt?
4. Dorthin, wo der Lauf ihn drängt?
5. Dorthin, wo der Lauf ihn verführt?
6. Der Bach läuft, wohin?
7. Dorthin, wo's abwärts geht?
8. Dorthin, wo's gefährlich wird?
9. Dorthin, wo der Lauf ihn bestimmt?
10. Dorthin, wo der Lauf ihn lässt?

kkm

---

Dieses Bild ist wild und ungezähmt mit dem Wasserfall und dem Ungeordneten grünen. Es sieht warm aus durch die Sonne und ein bisschen feucht durch den Regen und den lauten Wasserfall.

Roy-Lando, Lernender

---

## Motiv 205

Titel: Über Mauern

Château d'If, Marseille



### Gedanken zum Bild

---

Nein, die Idee kam nicht mir selber. Ein Pfarrer hat im Frühling 2018 angerufen und gefragt, ob wir denn nicht noch ein anderes Bild zu Mauern hätten als das Urquhart Castle. Das sei ja schon gut, aber er wolle diesen Vers eindrucken „mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ – und der passe einfach nicht so recht zu dieser Schlossruine – so habe ich das verstanden und gab ihm gerne Recht - abgesehen davon, über eine Ruine springen ist ja auch sinnbildlich nicht gerade das, was der Psalmist ausdrücken wollte.

Im Sommer war ich in Marseille, unter anderem auch auf einer Schifffahrt. Und als ich die Festungsmauern des Château'If sah, kam mir das Gespräch vom Frühling wieder in den Sinn. Jahrhundertlang ein Gefängnis, gerade weil es als ausbruchsicher galt.

Das ist ein Sinnbild für eine starke und kaum zu überwindende Mauer – und kommt damit meinem Verständnis von Psalm 18 sehr viel näher. Lesen Sie ruhig einmal den ganzen Psalm, ich glaube die Burg von If ist kein schlechtes Sinnbild dafür, was wir mit der Kraft Gottes in uns überwinden können.

mka

---

---

## Motiv 206

Titel: Alles neu

Dismas, Jesus, Gestas an der Richtstätte



### Gedanken zum Bild

---

Wiewohl die Kreuze augenfällig gross im Bild erscheinen, ist es doch die Kraft der Sonne, die genau in diesem Moment fasziniert.

Jesus starb nicht allein, er starb zusammen mit zwei Verbrechern. Ein Verbrecher war auch er in den Augen derer, die ihn hingerichtet haben. Und so blieb er mit ihnen und starb.

Gott hat anders entschieden, das Licht im Hintergrund zeigt es an, etwas Neues ist zugleich mit dem Tod angebrochen, das Leben.

Die Auferstehung ist das Ende des unüberwindlichen, sie ist das Zeichen gegen die Endlichkeit einer Welt, die nur Recht und Unrecht kennt und sich anmasszt zu richten. Sie ist ein Akt der Gnade, der Vergebung und damit bis heute ein Störfaktor in der Welt.

Darum ist Gott nicht von dieser Welt, wohl aber in dieser Welt. Als Störfaktor, und zugleich als ewig leuchtende Hoffnung für alle diejenigen, den Recht und Unrecht nicht genügen, die mehr suchen als das was diese Gesellschaft, diese Welt, diese Ordnung ihnen bieten kann und will.

mka

---

Bei diesem Bild denke ich stark an Gott und die Schönheit der Welt. Die 3 Kreuze erinnern an Gott, den heiligen Geist und Jesus und durch die vielen Farben betont das die Herrlichkeit Gottes.

Roy-Lando, Lernender

---

## Motiv 207

Titel: Herz

Bearbeitetes Foto eines Feuerwerks



### Gedanken zum Bild

---

Die Bewegungen der Liebe – fotografiert, gemalt, konstruiert, gezeichnet oder nur bearbeitet? Gefilmt, ausgeschnitten, abgeschaut, verarbeitet oder erfunden?

Ein Feuerwerk, ein Fotoapparat, ein Mensch, ein Computer und ein Bildbearbeitungsprogramm. Kann Kunst das Herz berühren?

kkm

---

Das Herz vermittelt eindrucksvoll Liebe und Leben. Das verschwommene darin könnte den Wandel der Liebe darstellen und die Funken die Schmerzen und das negative, das einem jemals zugefügt worden ist. Der schwarze Hintergrund könnte sich auf die Ewigkeit der Liebe beziehen.

Roy-Lando, Lernender

---

## Motiv 208

Titel: Morgensonne

Oeschinensee, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

So stelle ich mir die Schöpfung vor. Berge und Täler, Wasser, Grün und langsam kommt das Licht und wärmt alle Welt. Es wird hell, es wird warm und die Schöpfung gedeiht und blüht.

Noch ist es ruhig, noch wacht der Tag erst auf.

Doch oben auf den Bergspitzen ist das Versprechen der Sonne schon zu sehen, im Hintergrund das wärmende Licht schon zu erkennen – Schöpfung ist eben nicht nur eine Tatsache, sie ist auch ein Versprechen, nicht nur Vergangenheit, sondern auch Zukunft.

mka

---

Dieses Bild ist sehr ruhig und still. Es sieht aus, als würde gleich das ganze Tal von Licht erstrahlt werden und die Kuh ihren gewohnten Weg zum Futter geht. Man könnte meinen, dass gleich alles von Gottes Licht erstrahlen wird.

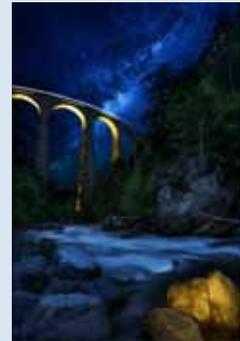
Roy-Lando, Lernender

---

## Motiv 210

Titel: Landwasser

Viadukt in Filisur, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Brücken bestehen nicht immer.

Immer wieder sind wir aufgefordert, Brücken zu schlagen, sie zu begehen und aufeinander zuzugehen. Brücken bauen braucht Kraft, sie zu begehen kaum.

Diese Aufnahme entstand in der Nacht, nicht digital, sondern mit viel Geduld, mit einer Taschenlampe um den Felsen zu erhellen, mit den Lichtern, die entstehen, wenn man lange genug Geduld hat und belichtet.

Damit steht auch die Entstehung für das Bild des Brückenbauens, es braucht Geduld, man muss manchmal genauer hinschauen, es geht nicht von alleine – aber es ist möglich.

kkm und mka

---

---

## Motiv 213

Titel: Gelassen

Männlicher Löwe auf einem Felsen



### Gedanken zum Bild

---

Mein erster Eindruck: Erhaben sitzt dieser Löwe auf seinem Felsen und überblickt die Ebene vor ihm. Gelassen sieht er die Welt an, die vor ihm liegt. Mich entspannt der Blick auf dieses Bild.

Der Löwe gilt als Symbol der Kraft und der Herrschaft. In vielen Kulturen wird er als „König der Tiere“ bezeichnet.

Auch im alten und neuen Testament kommt der Löwe vor, wenn auch in verschiedener Bedeutung. So wird der Stamm Juda mit einem Löwen symbolisiert oder Jakob nennt seinen Sohn Juda, einen jungen Löwen (Gen. 49,9)

Diesen Faden nimmt auch das Neue Testament wieder auf, so in der Offenbarung:

Da sagte einer der Ältesten zu mir: »Hör auf zu weinen! Der Löwe aus dem Stamm Juda und Nachkomme Davids hat den Sieg errungen. Er ist würdig; er wird die sieben Siegel aufbrechen und das Buch öffnen. Off. 5,5

Der Löwe als Symbol für Stärke und Kraft. Die Gelassenheit als Ausdruck eben dieser Stärke. Der Löwe muss nicht immer kämpfen, denn er ist sich seiner Macht bewusst und kann daher ruhig alles überblicken.

Ich möchte manchmal auch mehr Löwe sein, mehr Gelassenheit und Ruhe in mir finden, als es eben oft der Fall ist. Ein solches Bild wie der Löwe auf dem Felsen erinnert mich an dieses Ziel, und daran, dass auch Gott mein Löwe sein möchte, mich mit seiner Kraft und Gelassenheit ansieht und dabei alles im Blick hat.

mka

---

---

## Motiv 214

Titel: Erhaben

Berggipfel in der Region Saanen, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Hoch hinaus, schier bis in den Himmel reichen die höchsten Berge der Erde. Wenn ich in den Bergen unterwegs bin, dann ergreift mich eine Demut vor diesen Reisen der Erde und ich spüre etwas von der Erhabenheit der Natur und wie unendlich klein ich bin.

Unten ist es das Staunen, manchmal auch das ächzende Stöhnen über die Mühen des Aufstiegs. Oben dann ist es das Staunen, die Zufriedenheit, es geschafft zu haben und das Gefühl des Erhobenseins über die Welt da unten. Und noch viel mehr ist es das Staunen und das Gefühl, wie gross doch unser Gott ist, dass all das bloss eine Kleinigkeit für ihn ist, die er aber um so mehr liebt und uns anvertraut hat.

Die Zufriedenheit über die eigene Leistung des Aufstiegs und das Erhobensein über die Welt sollen aber auch Platz machen, für die Dankbarkeit für das Leben, die ich Gott gegenüber zum Ausdruck bringe. Denn er ist noch grösser als die Berge und die Welt und das ganze Universum. Und doch ist er mein Gott, der mich liebt.

tm

---

---

## Motiv 215

Titel: Winterland

Winterlandschaft, Ort unbekannt



### Gedanken zum Bild

---

Eindrücklich schön, oder einsam verlassen. Die Winterlandschaft kann beides sein, je nachdem, was ich in mir mitbringe.

Auf jeden Fall ist schon eine Spur gelegt, die mich durch die kalte aber lichterfüllte Winterlandschaft führt. Ich kann getrost sein, dass da schon einer gegangen ist, dass ich nicht der Einzige bin, der hier unterwegs ist. Das ist doch schon mal was. Und bei aller Begeisterung für die Pracht der winterlichen Landschaft, weiss ich, dass ich wieder in der warmen Stube sitzen werde und mich kuschelig wärmen kann.

Der Gedanke liegt mir nahe, dass Gott den Weg gelegt hat und dass er schon die Stube eingeheizt hat. Ich brauche bloss seinen Spuren zu folgen. Oder folgt er den meinen? Weil er zugesagt hat, mich nicht alleine zu lassen, auch nicht in der Kälte, die die schöne Welt mir manchmal entgegenhält?

tm

---

---

## Motiv 216

Titel: Tremola

Strasse zum Gotthard-Pass, Schweiz



### Gedanken zum Bild

---

Vor den Augen des Herrn liegen die Wege eines jeden, und er achtet auf alle seine Bahnen.

Sprichwörter 5,21

Verschlungen führt der Weg nach oben. Kurve um Kurve, Wendung um Wendung geht es den Berg hinauf. Steil hinauf, das kann ganz schön kräftezehrend sein. Höhenmeter lassen sich weder in der Natur, auf der Strasse noch im Leben ohne weitere Anstrengungen überwinden.

So legt jeder in seinem Leben manchen Höhenmeter zurück, geht immer wieder um Kurven, erlebt wie seine Lebensstrasse sich hin und her windet. Manchmal frage ich mich schon, wozu all diese Plackerei? Was ist der Wert all dieser Mühen und Anstrengungen?

Jeweils oben angekommen sieht man zurückblickend den Weg mit seinen vielen Windungen und wird dabei ein wenig stolz über das, was man erreicht hat. Und oft genug ist der Ausblick hinunter ins Tal atemberaubend schön!

Manchmal gilt es auch unter vielen Wendungen und Kurven wieder ins Tal hinab zu gelangen. Das Leben hat Höhen und Tiefen, Berge, Pässe und Täler. Nicht immer ist es hoch oben am besten und schönsten. Auch in den Tälern erwarten uns manche tiefen und schönen Erfahrungen.

Ob beim Aufstieg oder beim Hinuntergehen dürfen wir uns darauf verlassen, immer im Blick von Gott zu sein. Er sieht uns und unsere Wege und er begleitet uns dabei, so dass wir uns jederzeit darauf verlassen können, dass er mit uns unterwegs ist. Und so kann ich das Schwere unterwegs hinauf oder hinunter und das Leichte auf dem Weg hinauf oder hinunter annehmen, bearbeiten und mich immer wieder freuen über das Geschenk des Lebens.

tm

---

---

## Motiv 218

Titel: Auf der Spur

Strasse im Nationalpark Timanfaya, Lanzorte



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 221

Titel: Nähme ich Flügel

Weisskopfseeadler am Abendhimmel



### Gedanken zum Bild

---

Nähme ich die Flügel der Morgenröte und liesse mich nieder am äussersten Ende des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich fassen.  
(Psalm 139,1.10).

So weit kann kein Mensch kommen und doch kann ich mit dem Gedanken spielen, alles zurückzulassen, alles zu überwinden, alles loszulassen und einfach weit, weit, weit weg zu gehen, ja gar zu fliegen, um ja keine Hindernisse im Weg zu haben. Ein toller Gedanke, alles zurückzulassen und von allen Sorgen los zu sein, alles Belastende zurückzulassen... Doch halt, das geht wohl nicht, und zwar nicht, weil ich nicht fliegen kann, sondern weil ich mich ja mitnehmen muss. Dann kommen auch alle Sorgen und alles Belastende mit. Dumm gelaufen!

Doch Gott ist eben auch dort, schon dort. Er wird auch dort mein Gott sein, der für mich da ist, mich hält und leitet, zu mir steht, mich ermuntert, mir vergibt und mir einen Neustart möglich macht.

Andere Sicht aufs Bild: Ich könnte ja auch ganz einfach mal die Welt und das Leben von oben anschauen, schweben und sperbern, was sich da so alles zeigt. Vielleicht würden mir ja bisher versteckte Zusammenhänge aufgehen, Überblick entstehen. Das würde mir gefallen, so die Flügel ausbreiten und hochsteigen können. Einfach nicht vergessen, wieder zu landen und den Überblick in reale Aktionen umzumünzen.

tm

---

---

## Motiv 222

Titel: Auf allen Wegen

Historisches Tram in der Altstadt von Lissabon



### Gedanken zum Bild

---

Wo so ein Tram wohl hinfährt? Immer der Schiene nach natürlich. Aha, ganz einfach. Oder auch nicht. Wenn ein Tram erzählen könnte, welche Linien es in den Jahren seines Einsatzes schon gefahren ist, welche Geschichten sich in ihm schon abgespielt haben: ermattete Müdigkeit zum Feierabend, fröhliches Wiedersehen, eifriges Lernen des Schulstoffs vor einer Prüfung, erwartungsvolle Freude auf ein Treffen mit dem Geliebten, achtloses Reisen von A nach B...

Da kämen wohl ganze Bände von Geschichten zusammen von Leben, die sich zum Teil nie getroffen und doch irgendwie miteinander verflochten sind. So auch wir mit Gott. Auch wenn wir ihn nicht im Tram treffen, nicht bei ihm vorbeischaun können, so sind wir eben doch mit ihm unterwegs, weil er auf allen Wegen selbst unterwegs ist. Darum dürfen jede und jeder darauf hoffen, ihn doch einmal zu erwischen, oder doch wenigsten sein schelmisches Zwinkern vorne im Lebenstram zu erhaschen. Er ist dabei.

tm

---

---

## Motiv 223

Titel: Losgelöst

Camargue-Pferde in Frankreich



### Gedanken zum Bild

---

Wild und frei wollen wir sein, nicht gebunden, nicht eingeschränkt. Dazu stark und agil wie die Pferde. Das Leben soll vor uns liegen und wir preschen geradewegs hinein ins Leben, ins Abenteuer. Wenn wir das mit anderen zusammen erleben können, umso schöner und besser.

Doch manchmal läuft es ganz schön heiss im Leben, nicht alles ist immer Freiheit und Selbstbestimmung, die Hufe werden heiss vom beschwerlichen Weg, der sich in die Länge zieht. Wie gut gibt es das Wasser, das da Hufe und Gelenke wieder etwas kühlt.

So könnte es Gott meinen mit der Freiheit, die er uns gegeben hat, selbst zu entscheiden, Wege selbst auszusuchen, Verantwortung selbst zu übernehmen... Ich darf vorwärts preschen, er sorgt für die Kühlung, damit da nichts zu heiss läuft. Und wenn einmal doch, dann hat er noch weitere Möglichkeiten, um mir Gutes zu tun, da bin ich mir sicher. Darum: Auf und los!

tm

---

---

## Motiv 226

Titel: Glorie

Lichterscheinung durch Rückstreuung des Sonnenlichts



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 228

Titel: Mindset

Zebrafische im Indischen Ozean vor Mauritius



### Gedanken zum Bild

---

„Mindset“ - so lautet der Titel des Fotos, welches ich vor der Küste von Mauritius aufgenommen habe. Mindset bedeutet so viel wie Denkweise, Mentalität, Haltung oder auch Lebenseinstellung.

Die Fische im Schwarm zeigen ein solches Mindset. Sie schwimmen miteinander, nehmen aufeinander Acht und bleiben so gemeinsam stark, als Schwarm.

Im Meer umgeben von diesem Schwarm wird dieses Miteinander auch für mich eindrücklich erlebbar. Wir sind miteinander unterwegs. Nicht gegeneinander, auch nicht nebeneinander, sondern verbunden, einander unterstützend, damit wir alle mit Hoffnung nach vorne blicken können.

mka

---

---

## Motiv 230

Titel: Am Horizont

Mount Egmont Lighthouse, Neuseeeland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 231

Titel: Unendlich

Mount Taranaki, Neuseeland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 232

Titel: Begegnung

Hirsch am Waldrand am frühen Morgen



### Gedanken zum Bild

---

Es ist Gott, der meine starke Zuflucht ist und mir den Weg frei macht, in Vollkommenheit,  
2. Samuel 22,33

Sonnenaufgang an einem kalten Wintermorgen. Was wohl die Nacht alles gebracht hat? Dunkelheit und Kälte? Einsamkeit? Ängste? Ruhe und Geborgenheit?

Die Kälte hat sich in Form von Reif auf den Gräsern festgesetzt. Doch die Dunkelheit musste der aufgehenden Sonne weichen. Mit kräftigem Tritt schreitet der Hirsch voran. Hoch erhobenen Hauptes sieht er, was vor ihm ist. Sein mächtiges Geweih erzählt die Geschichten seiner Kämpfe, seiner Grösse und seiner Erfahrungen.

So geht es auch mir auf meinen Wegen. Die Vergangenheit trage ich immer mit mir und manchmal erzählt sie von Kämpfen und Leiden und oft auch von Freude, Liebe und Geborgenheit. Und wenn wieder ein neuer Tag anbricht, öffnet sich im Licht der aufgehenden Sonne ein neuer Tag und neue Erlebnisse werden möglich. Wohin führt mich dieser neuer Tag?

Das Licht und die Wärme der Sonnenstrahlen werden so oder so zu Zeichen von Gottes Begleitung, Liebe und Hilfe. Alles, was der neue Tag bringt, werden in diesem geschenkten Licht zu sehen sein. Und in diesem Licht, dass mir Gott schenkt, gehe ich voran, dem entgegen, was mich erwartet.

tm

---

---

## Motiv 233

Titel: Ankommend

Welle an der Küste vor Denia, Spanien



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 234

Titel: Move It

Junge Frau springt mit ihrem Skateboard



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 235

Titel: Perspektive

Papageientaucher, Island



Gedanken zum Bild

---

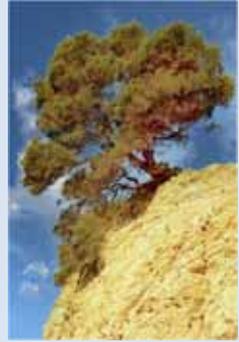
---

---

## Motiv 236

Titel: Standfest

Baum auf einem Felsen auf der Insel Kos, Griechenland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 237

Titel: Mutig voran

Sportlerin mit Sprung auf ihrem Snowboard



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 238

Titel: Unentwegt

Bergformation bei Tre Cime di Lavaredo, Italien



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 239

Titel: In Bewegung

Creux du Van, Neuenburg



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 240

Titel: Entdecken

Beim Mount Taranaki, Neuseeland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 241

Titel: Wolkenmeer

Anblick aus dem Flugzeug über dem Atlantik



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 242

Titel: Voller Energie

Möwe am Strand, Ostsee, Deutschland



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 243

Titel: Unter seinen Fittichen

Weisskopf-Seeadler, Lanzarote



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 244

Titel: Wessen Zukunft

Eisbär am Rand seines Beckens, Rostock, Deutschland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 245

Titel: Überfluss

Der berühmte Seljalandsfoss im Süden von Island



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 246

Titel: Im Gebt

Junge Frau beim Beten in einer Kirche



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 247

Titel: Mehr als Steine

Pizolgebiet - Schweiz



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 248

Titel: Morgen am See

Wingällenhütte, Silenen, Maderanertal, Schweiz



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 249

Titel: Bergwelt

Alpengebiet Norditalien-Frankreich



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 250

Titel: Labyrinth des Lebens

Riesige alte Buche in La Manufacture, Frankreich



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 251

Titel: Schmelzendes Eis

Gletscherabbruch am Jökulsárlón, Island



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 252

Titel: Die grosse Welle

Brandung an der Westküste von Lanzarote



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 253

Titel: Bis zum Abend

Sonnenuntergang bei Zingst, Ostsee, Deutschland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 254

Titel: Behutsam

Flussstein aus der Thur, frisch aufgelesen



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 255

Titel: Ans Licht

Höhle an der Steilküste in der Algarve



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 256

Titel: Gezeiten

Strand an der Ostseeküste bei Prerow, Deutschland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 257

Titel: Zeichen der Hoffnung

Tal mit dem Wasserfall Dettifoss in Island



### Gedanken zum Bild

---

»Ich schliesse einen Bund mit euch und mit allen euren Nachkommen, dazu mit den vielen verschiedenen Tieren, die bei euch in der Arche waren, von den grössten bis zu den kleinsten. Und das ist mein Versprechen: Nie wieder werde ich eine so große Flut schicken, um die Erde und alles, was auf ihr lebt, zu vernichten.«

Weiter sagte er: »Diesen Bund schliesse ich mit euch und allen Bewohnern der Erde, immer und ewig will ich dazu stehen. Der Regenbogen soll ein Zeichen für dieses Versprechen sein.

Wenn ich Wolken am Himmel aufziehen lasse und der Regenbogen darin erscheint, dann werde ich an meinen Bund denken, den ich mit Mensch und Tier geschlossen habe: Nie wieder eine so große Flut! Nie wieder soll alles Leben auf diese Weise vernichtet werden!

1. Mose 9.9-15

Das Foto zeigt einen klaren und leuchtend sichtbaren Regenbogen, und nein, er ist nicht KI-generiert, sondern befindet sich live und in Farbe im Norden von Island beim berühmten Wasserfall von Dettifoss.

Dieser Regenbogen ist auch darum speziell, weil es nicht regnete an dem Tag, die Konstellation ergibt sich allein aufgrund der heftig aufschäumenden Gischt dieses mächtigen Wasserfalls im Tanz des Sonnenlichts.

Der Regenbogen steht seit dem Alten Testament als Zeichen für den Bund zwischen Gott und den Menschen, als Symbol dafür, dass wir in dieser Welt nicht verlassen sind und nicht verloren - auch wenn uns dies nicht von unserer eigenen Verantwortung in dieser Welt entbindet. Gottes Zusage ist Ausdruck seines Willens, ebenso wie unseres gemeinsamen Wirkens, kein Feigenblatt um sich der Welt zu entziehen und alles anderen zu überlassen.

Vielleicht regen diese Worte Sie und Ihre Jugendlichen zu weiteren Diskussionen an, das wäre auch ein Zeichen und macht Mut für mehr.

mka

---

---

## Motiv 258

Titel: Musizieren

Kistchen mit Rohrblättern zu einer Oboe



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 259

Titel: Geborgen

Blaugestreifter Schnapper im Ozeaneum Stralsund



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 260

Titel: Über den Tag hinaus

Strand am Abend bei Zingst an der Ostsee, Deutschland



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 261

Titel: Freude am Leben

Junge Frau spielt mit dem Wasser in der Thur



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv 262

Titel: In Fülle

Teeplantage «Bois Cheri» auf der Insel Mauritius



Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C401

Von Fluss durchbrochene Mauer

Furnas, São Miguel, Azoren



### Gedanken zum Bild

---

Welche Üppigkeit drückt diese grüne Oase aus. Der Bach fließt durch das Gras, hohe Pflanzen gedeihen und alles wirkt lebendig.

Aber das ist nur die halbe Wahrheit (wie so oft). Das Wasser lässt die Pflanzen gedeihen, aber es ist Schwefel-Wasser. Es ist um die dreissig Grad warm und kommt so heiss aus der Erde. Es hilft, und ist doch ungeniessbar, es ist Wasser.

mka

---

---

## Motiv C402

Früher Sonnenaufgang

Um 6 Uhr morgens auf der Insel Kos



### Gedanken zum Bild

---

Wo liegt unser Horizont? Nah? Fern? Ist er erreichbar? Schaffen wir's alleine? Brauchen wir Unterstützung, um das Licht am Horizont zu sehen?

Dieses Bild gibt mir Mut und Hoffnung.

kkm

HERR, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.

Psalm 18.29

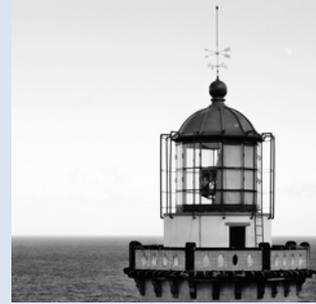
---

---

## Motiv C404

Spitze eines Leuchtturms

Altes Leuchtfeuer auf der Insel Guernsey



---

### Gedanken zum Bild

Schwarz-weiss, doch die Farbtöne sind so unterschiedlich! Was bewegt unser Auge? Der Leuchtturm, die Spitze, die Brüstung, das Meer, der Horizont oder der Himmel?

Worauf legen wir Wert?

Auf Aussicht oder auf Sicherheit, auf Orientierung oder auf Stabilität, auf die Weite oder auf die Ferne? Auf das Beständige oder das Ungewisse?

Woran orientieren wir uns?

kkm

---

---

## Motiv C405

Titel: Der Unverfügbare

Werk von Josua Bösch



### Gedanken zum Bild

---

„Die unterwegs sind durch die Wüste, wandern auf einem Grundstrom, der mit ihnen geht. Sie wurzeln in einem kostbaren Stein, der sie trägt.

Geheimnis der Kirche: schon zwei genügen, wenn ER sie verbindet“

Ein Blütenkelch der die Sonne empfängt. Keine institutionell-versteinerte Kirche mehr, aber eine, die in einem verborgenen Edelstein gegründet ist.

Josua Bösch

---

---

## Motiv C406

Titel: Der neue Kelch

Werk von Josua Bösch



### Gedanken zum Bild

---

Zwei Gegensätze, Jesus und Judas, der eine im ewigen Leben, der andere in der ewigen Verdammnis. Ohne Urbeziehung wird kein Du im Du transparent. Und diese Urbeziehung ist ein Meer, so tief und blau wie der Himmel. In der Ikone Jesus und Judas geht es nicht nur um die Versöhnung, sondern vielmehr um die Transparenz der beiden: dass jeder den andern bis auf den Kern seiner Person durchschaut und so das eigene Wesen zum Klingen bringt.

Simon Peng und Josua Bösch

---

---

## Motiv C409

Wald mit Eukalyptusbäumen

Park in Furnas, São Miguel, Azoren



### Gedanken zum Bild

---

Düster und unheimlich. Finde ich mich zurecht? Auch in dieser Situation?

Ja, weil jeder Nebel kommt und auch wieder geht, sobald die Wärme und das Licht ihn hinwegheben.

kkm

---

---

## Motiv C411

Planetarischer Nebel NGC 5189; Autor: NASA, ESA

Aufnahme von Hubble, dem Teleskop im All



---

### Gedanken zum Bild

---

Die Unendlichkeit des Alls steht unserer Endlichkeit nicht wortlos gegenüber sondern in Farben, in Grösse und Kraft.

Ehrfurcht und Faszination gleichermassen erfassen mich beim Betrachten ferner Galaxien und Systeme.

„Ich bin mit euch, spricht Gott“ und überwindet jede Distanz aus dem All durch seine Nähe, die er uns mitgibt.

mka

---

---

## Motiv C412

Sonnenuntergang mit gross leuchtender Sonne  
Abendstimmung auf der Insel Kos, Griechenland



### Gedanken zum Bild

---

Die Sonne scheint durch. Sie geht unter und verspricht im Untergehen, dass sie am nächsten Morgen zuverlässig wieder da ist – aber nicht, weil sie sich bewegt – sondern weil die Erde sich dreht, unaufhörlich.

So ist auch unsere Hoffnung oft nicht abhängig davon, ob andere sich bewegen, sondern sie begründet sich in unserer eigenen Fähigkeit, uns zu bewegen. Damit es wieder Licht wird, damit es weitergeht.

mka

---

---

## Motiv C421

Spiralgalaxie im All

Aufnahme von Hubble, dem Teleskop im All



---

### Gedanken zum Bild

---

Eine Spiralgalaxie.

So weit weg kann Gott nicht sein: Etwa 38 Millionen Lichtjahre vom Sternbild Kassiopeia entfernt. Scheint still ins Universum hinaus und bewegt sich doch mit rasender Geschwindigkeit.

Originaler Text der ESA

---

---

## Motiv C422

Aufnahme vom sogenannten Krebsnebel

Aufnahme von Hubble, dem Teleskop im All



### Gedanken zum Bild

Der Krebsnebel, das Ergebnis einer hellen Supernova-Explosion, die im Jahr 1054 von chinesischen und anderen Astronomen gesehen wurde, ist 6.500 Lichtjahre von der Erde entfernt. In der Mitte befindet sich ein superdichter Neutronenstern, der alle 33 Millisekunden einmal rotiert und rotierende leuchtturmartige Strahlen von Radiowellen und Licht ausstrahlt - ein Pulsar (der helle Punkt in der Bildmitte).

Die komplizierte Form des Nebels wird durch ein komplexes Zusammenspiel des Pulsars, eines sich schnell bewegenden Windes aus Partikeln, der vom Pulsar kommt, und Material, das ursprünglich von der Supernova-Explosion und vom Stern selbst vor der Explosion ausgestoßen wurde, verursacht.

Text ESA

Dieses Bild sieht aus wie das entstehende Universum und Gott wird als Auge dargestellt. Die Farben erinnern an Gottes Herrlichkeit und Schönheit. Vielleicht ist das Auge eine Explosion. Man kann beides als Ursprung des Universums ansehen.

Roy-Lando, Lernender

## Motiv C423

Felsformation mit Lichtdurchlass  
Antelope Slot Canyon in den USA



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C424

Spiegelung der Landschaft im See

Kapelle am Schwarzsee, westlich oberhalb Zermatt



---

### Gedanken zum Bild

---

Der Spiegel - zeigt er die Wahrheit?

Zeigt er nur das Doppelte?

Verdoppelt er die Schönheit?

Was erkennen wir im Spiegel?

Uns oder Gott?

Verschwommen oder klar?

kkm

---

---

## Motiv C425

Palmen im Sonnenaufgang

Morgensonne aus dem Fenster, Lanzarote



---

### Gedanken zum Bild

---

Die Palmen:

Sie halten zusammen - wir auch.

Sie werden beleuchtet - wir auch.

Sie wachsen `gen Himmel - wir auch.

Sie sorgen sich nicht - wir auch nicht.

kkm

---

---

## Motiv C427

Sonne bricht durch Gewitterwolken

Am Himmel über dem Flughafen Zürich



### Gedanken zum Bild

---

Es war kurz vor der Landung, von einem Training aus Hannover ankommend, ich war nach fünf Tagen Unterrichten ziemlich müde, und dann dieser Himmel, direkt über dem Gebiet des Kantons Zürich – beeindruckend das Spiel der Wolken, die Macht der Winde und der Sonne.

Ich hatte nur ein paar Minuten Zeit für dieses Schauspiel und fand es doch so beeindruckend, dass es mir geblieben ist, insbesondere die Kraft der Sonne die sich durch die mächtigen Wolkentürme Bahn bricht.

mka

---

---

## Motiv C428

Symbolbild für das Abendmahl



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C435

Ein Wecker inmitten von vielen

Museum ausschliesslich mit Uhren, in Südwestengland



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C436

Aufnahme einer Lotusblume

Auf der Insel Mauritius



---

Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C438

Sterne am Winterhimmel

Bei Truttikon, Zürcher Weinland



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C439

Wasser das aussieht wie ein Engel

Highspeed-Aufnahme von fallenden Wassertropfen



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C440B

Zelt unter dem Sternenhimmel

Fideriser Heuberge - Schweiz



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C442

Wanderweg über eine Düne

Wanderweg auf Herm Island (GB)



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C443

Sonnenstrahlen brechen durch die Bäume  
Im heimischen Wald bei Marthalen, Schweiz



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C446

Flammen verzehren das Holz

Aufnahme eines Holzfeuers in Frankreich



### Gedanken zum Bild

---

Feuer als Motiv, nichts würde für mich besser in diese Zeit passen. Denn wo uns auf der einen Seite ökologische und politische Feuer zerstörende Hitze näher bringen als uns lieb ist, braucht es auf der anderen Seite gerade unser eigenes, inneres Feuer um mit Engagement und vollem Einsatz das zu bewahren, was uns wichtig ist und dafür einzustehen.

Für uns Erwachsene mag dies eine besondere Zeit sein, für Jugendliche ist das Für und Wider, das Brennen und das Verbrennen oftmals näher und der Wettstreit im Inneren oft vertrauter als uns. Sie haben erst gerade im Sommer 'Ihre' Konfirmanden bestärkt, bestätigt, beschenkt und in die Zukunft begleitet.

Jetzt stehen neue Jugendliche vor Ihnen, und wieder sind Sie gefragt, selber beteiligt am Erleben und vielleicht auch selber betroffen. Die Ambivalenz zwischen Feuer und Flamme sein und der Gefahr, sich zu verbrennen, dieses zeitgleiche Empfinden ist uns allen vermutlich näher als auch schon.

Nutzen wir die Kraft des Feuers um uns gegen das zu stellen, was die Welt verdunkeln mag. Die Präsenz Gottes in der Gesellschaft ist kein ferner Mythos – solange wir sie alle täglich leben und teilen.

mka

---

---

## Motiv C447

Eine Möwe im Anflug  
Aufnahme an der Ostsee



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C448

Steinbock im Profil

Chamonix, Frankreich



---

### Gedanken zum Bild

---

Stolz und selbstbewusst

oder

vertrauensvoll und bescheiden?

Beides. Wartend.

Weitblick, Lebensraum?

Wie wirkt die Sicht von oben auf uns Menschen? Wie finden wir Zuflucht in Gott, mit Gott, neben Gott?

kkm

In den hohen Bergen hat der Steinbock sein Revier, und das Murmeltier findet in den Felsen Zuflucht.

5. Mose 14,7

---

---

## Motiv C449

Flosse eines abtauchenden Buckelwals

Atlantik im Norden von Island



---

### Gedanken zum Bild

---

Die Schwanzflosse eines Buckelwals ist an sich einfach ein beeindruckender Anblick. Aber ich wusste nicht, dass Wale ausgerechnet anhand dieses Merkmals weltweit eindeutig identifiziert werden.

Jedes Tier hat eine ganz eigens geformte und mit einzigartigen Merkmalen versehene Flosse.

Es gibt sogar eine Datenbank, wo man mittels eigener Bilder die Herkunft der Tiere nachverfolgen kann.

Nicht alles im Leben ist so eindeutig, aber jeder von uns verfügt über einzigartige Merkmale, jeder von uns hat seine Herkunft, sein Wesen und damit verbunden auch seine «Zeichnungen» die von anderen unterscheiden.

mka

---

---

## Motiv C450

Wolken- und Lichtspiel am Abend

An der Ostsee in Deutschland



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C451

Tosende Wellen stürzen über die Felswand  
Wasserfall Dettifoss in Nord-Island



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C452

Wasserfall im Nachmittagslicht

Aldeyjarfoss, Island



---

Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C453

Buckelwal nach dem Auftauchen

Bei Hauganes in Island



### Gedanken zum Bild

---

Im Sommer 2023 bereisten wir (wieder einmal) Island - der Buckelwal ist uns dort begegnet. Wir waren mit einem Fischerboot unterwegs, als uns dieser Wal seelenruhig entgegenschwamm. Er tauchte unter unserem Boot durch und der Skipper schaltete den Motor aus und meinte, mit etwas Geduld würden wir dieses Tier in Ruhe kennenlernen können.

Der Wal blieb bei unserem Boot, schwamm unter uns durch, tauchte wieder auf, wiederholte das Spiel und tauchte mal links und mal rechts auf, nicht selten nur wenige Meter von uns entfernt. Langweilig wurde es ihm dabei nicht, er war auch nach über einer Stunde immer noch da und wir beobachteten das Schauspiel völlig beeindruckt auf einem Boot, das kaum grösser war als der Wal selber.

Mich hat diese Zeit mit dem Wal sehr beeindruckt. Die Ruhe mit der er sich bewegte, die viele Zeit, die er bei unserem Boot blieb und immer aufs Neue auf- und abtauchte.

Viele Gedanken gingen mit durch den Kopf – und ich hatte vor lauter Staunen in den fast drei Stunden am Schluss kaum ein Bild aufgenommen. Sich zeigen, und doch nicht alles sehen, sich bewegen, Narben des Lebens zeigen, Nähe und doch Distanz feststellen.

Und auch festhalten zu dürfen, dass die Menschheit nicht alles falsch macht, weil sich der Bestand dieser Buckelwale erholen konnte, dadurch dass die Menschen sich wenigstens hier für einmal zurückgenommen haben.

mka

---

---

## Motiv C454

Wolkentürme über dem Atlantik

Irgendwo über dem Festland von Portugal



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C455

Wassertropfen aus einem sehr grossen Springbrunnen  
Brunnen in der Algarve, Portugal



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C456

Blühender Kirschbaum

Im eigenen Garten in Marthalen, Schweiz



---

Gedanken zum Bild

---

---

---

## Motiv C457

Tiger im Wald

Wald aus der Gegend, Tiger von Firefly – KI generiert



---

Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C458

Zwei Papageitaucher an der Küste

Im Norden Islands



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C459

Höhle in verschiedenen Sandsteinfarben

Höhle Benagil, Algarve, Portugal



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C460

Eine Statue mit einer hinzugefügten Seifenblase  
Kunstwerk in Portugal



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C461

Winterliche Küste in Norwegen

Zwischen den Küsteninseln im Norden Norwegens



Gedanken zum Bild

---

---

## Motiv C462

Spielende Delfine im Atlantik

Vor der Küste der Insel Faial, Azoren



---

Gedanken zum Bild

---

---

---